
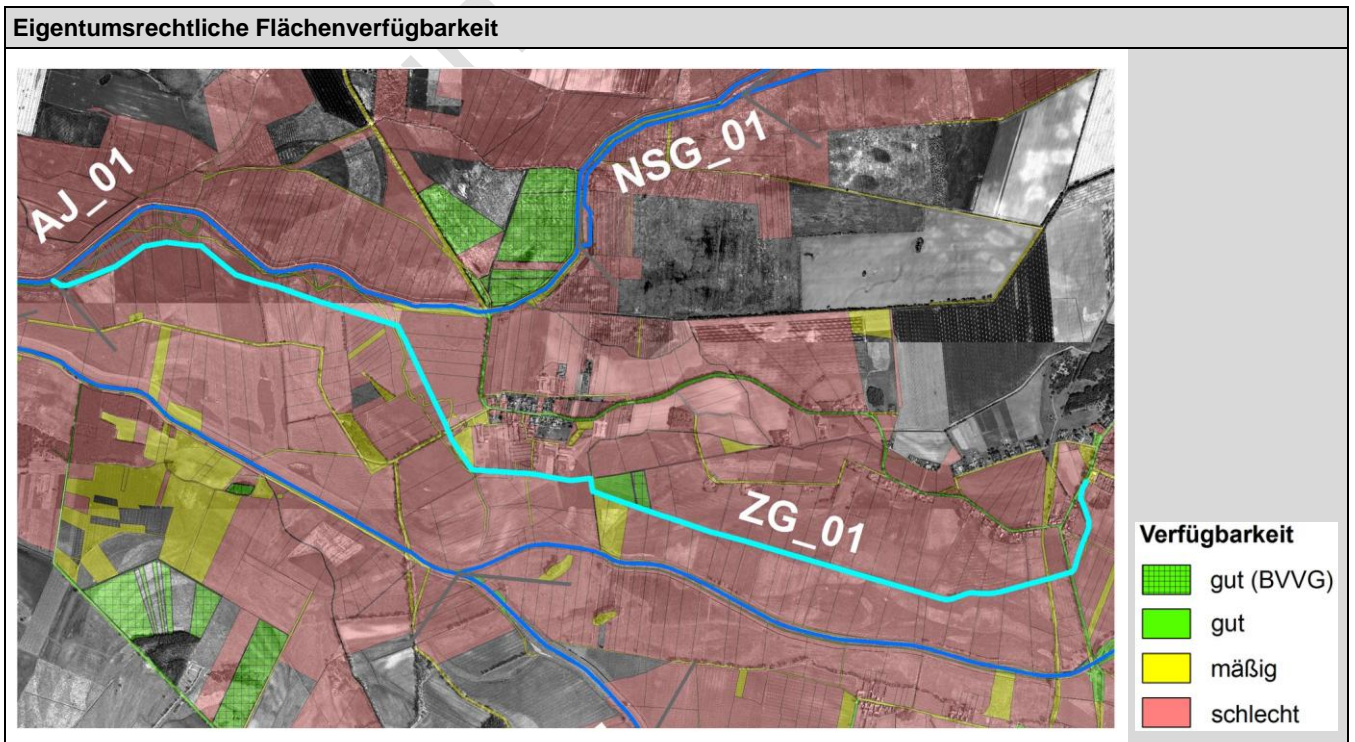
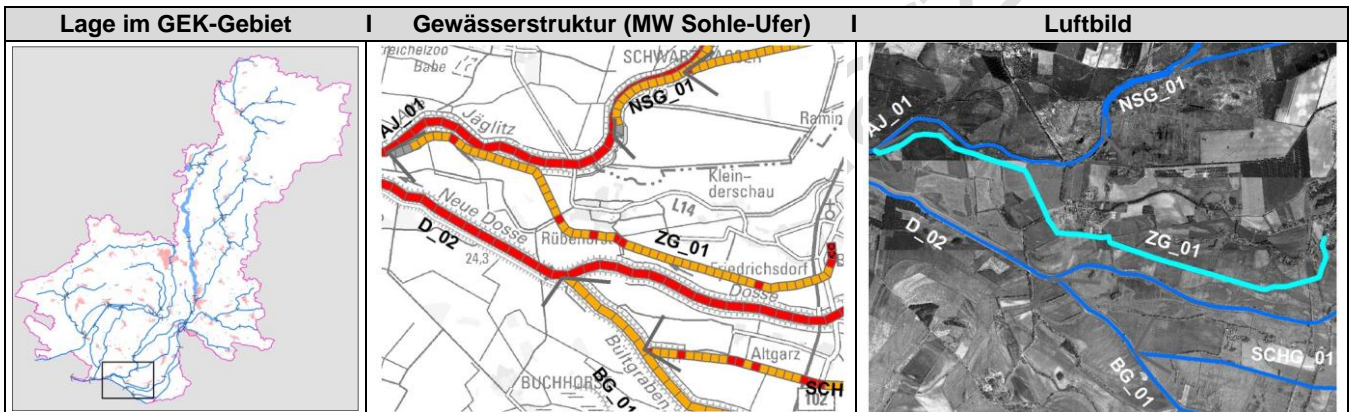


Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Zwölffüßiger Graben	FW-P_ID (GEK-DB)	589286_P01
WK-Code	DE589286_993	Station	0-6.464
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	AWB		
LAWA-Typ	--		
Signifikante Belastungen	Diffuse Quellen; Abflussregulierung u. morph. Veränderungen		
Validierung im Rahmen des Projektes			
Sonderkategorie	AWB	naturferner Gewässerausbau in einem groß dimensionierten Trapez-Regelprofil	
LAWA-Typ	kein LAWA-Typ		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	U	U	U	4	C
Defizit	0	-2	-	-	-	-2	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt*	5,07	Bauwerke:	Abflussklasse	*
	MW Sohle-Ufer*	5,11	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 Brückenbauwerk (ZG_01_b_01)</li> <li>2 Durchlässe (ZG_01_d_01/_02)</li> </ul>	Fließgeschwindigkeitsklasse	**
	MW Ufer-Land*	4,83	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 Otterberme (ZG_01_d_03)</li> <li>1 Schöpfwerk (ZG_01_sw_01)</li> <li>1 Teich im Hauptschluss (ZG_01_th_01)</li> <li>7 Verrohrungen (ZG_01_v_01 – ZG_01_v_07)</li> <li>2 Verrohrungen mit Absturz (ZG_01_va_01/_02)</li> <li>1 bewegliches Wehr (ZG_01_wb_01)</li> </ul>	Hydrologische Zustandsklasse	*/**
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geradlinig bis gestreckt; Trapezprofil; mäßig tief bis tief; keine Breiten- und Tiefenvarianz</li> <li>Besiedlungsrelevante Habitate fehlen aufgrund fehlender Lauf- und Sohlstrukturen</li> <li>Sohlsubstrat teilweise unnatürlicher organischer Schlamm</li> <li>keine Strömungsdiversität</li> <li>gewässerbegleitende Gehölze fehlen weitgehend</li> <li>Umfeldnutzung überwiegend Acker, teilweise Grünland</li> </ul>		Durchgängigkeit ist an den Bauwerken ZG_01_va_01/_02, ZG_01_sw_01 und ZG_01_th_01 und ZG_01_wb_01 unterbrochen. Die Verrohrungen sind teilweise durchgängig.	*keine verwertbaren Pegel­daten vorhanden **keine Fließgeschwindigkeitsmessungen, da als AWB eingestuft <ul style="list-style-type: none"> <li>Verbindung/Einleitung von der Dosse existent, die nicht im Kartenwerk verzeichnet ist</li> <li>Verbindung zum Grundwasserkörper ist gegeben</li> </ul>	
Defizit	-2**		nicht durchgängig	*/**	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischotter
	FFH 254 (DE 3139-301)	SPA 7002 (DE 3339-402)	
Bewertung/ Beschreibung	Stat. 0.0 bis 1.9 und in Fließrichtung li angrenzend von Stat. 2.5 bis 1.9	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchgängigkeit ist am Bauwerk ZG_01_d_03 unterbrochen</li> </ul>
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht durchgängig

\* 7-stufige Skala (nach Brandenburger Verfahren, Version 3.6)

\*\* 5-stufige Skala (nach WRRL)

**BELASTUNGEN**

<b>Belastungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gewässerunterhaltung: Stat. 0.0 bis 0.4 keine Bearbeitung bzw. nur Böschung, oberhalb Mahd von Böschung und Sohle außer Stat. 2.7 bis 3.3 nur Böschung</li> </ul>
--------------------	--

**ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN - Biologie**

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

**ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie**

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

**ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN** (Stationierung = Stat. km von-bis; li=links re = rechts)

<b>langfristig</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Siedlungsflächen: Stat. 0.0-0.1 (Pumpwerk Zackenfließ); re Stat. 2.5-2.5; re Stat. 3.0-3.1 (Rübehorst) re Stat. 6.3-6.5 (Großderschau)</li> </ul>
<b>mittelfristig</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Baudenkmal: kein</li> <li>Bodendenkmal: beidseitig Verdachtsflächen und zwei Stellen (historische Übergänge) vorhanden</li> <li>Altlasten: keine</li> <li>Wasserwirtschaft: beidseitig Vorbehaltsgebiet Hochwasserschutz (HW100)</li> </ul>

**SONSTIGE INFORMATIONEN**

LRT §32	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine LRT außerhalb Natura 2000 Gebiet kartiert</li> </ul>
---------	---

**ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN**

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gutes Ökologisches Potenzial des WK; kein natürliches Fließgewässer, als Be- und Entwässerungsgraben entwickeln (vgl. Bericht Kapitel 6.1.4).</li> <li>Verbesserung der Gewässerstruktur</li> <li>Initiierung eigendynamischer Prozesse</li> <li>Reduzierung von Nährstoffeinträgen</li> <li>Förderung der Beschattung</li> </ul>
-------------------	--

**MASSNAHMENPLANUNG**

<b>Kategorie</b>	Maßnahmenkategorie 3		
<b>Zeithorizont</b>	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

## MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	0	6464	Zur Schaffung einer Breiten- und Tiefenvarianz			
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	0	6464	Breitenvarianz des Gewässers erhöhen			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	0	6464	Gewässer II. Ordnung, beidseitig jeweils auf 5 m von der aktuellen Uferlinie bei Normalstau/MW			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	0	2800	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen rechts im Bereich Ufer/Mittelwasserlinie			
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	0	6464	Totholz im Gewässer belassen			
79_11	Ufervegetation erhalten / pflegen	0	6464				
73_06	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	2800	3200	Ergänzen des schon vorhandenen Gehölzsaums auf Mittelwasserlinie			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	3200	3200	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen rechts im Bereich Ufer/Mittelwasserlinie			
73_06	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	3700	4400	Ergänzen des schon vorhandenen Gehölzsaums auf Mittelwasserlinie			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	4400	4900	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen rechts im Bereich Ufer/Mittelwasserlinie			
73_06	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	4900	5800	Ergänzen des schon vorhandenen Gehölzsaums auf Mittelwasserlinie			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	5900	6300	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen rechts im Bereich Ufer/Mittelwasserlinie			
<b>Kosten für gesamten Abschnitt</b>							

## ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

In Brandenburg ist die Mäandrierung von Entwässerungsgräben ausdrücklich kein zu verfolgendes Ziel. Vorrangiges Ziel ist der Rückbau der künstlichen Gewässer (LUGV 2011).

Aufgrund der landwirtschaftlichen Nutzung der Niederungsflächen ist ein Rückbau des Grabens derzeit nicht möglich.

Für die künstlichen Gewässer wird der Schwerpunkt daher zum einen auf, strukturverbessernde Maßnahmen im Profil gelegt, die eine gewisse Breiten- und Tiefenvarianz erzeugen, zum anderen darauf die Beschattung sowie den Nährstoffrückhalt zu verbessern. Um einen spürbaren Nährstoffrückhalt zu erzielen, sollte der Gewässerrandstreifen mindestens eine Breite von 5 m aufweisen (LUA BRANDENBURG 1996).

Grundvoraussetzung für jegliche Verbesserung durch die vorgeschlagenen Maßnahmen ist eine angepasste Gewässerunterhaltung.